

## PRESSE INFORMATIONEN

---

### 6. Dezember 2016: Geburtsstunde der „Tour of the Alps“

---

Nachdem im April 2016 das 40-jährige Jubiläum des Giro del Trentino gefeiert wurde, änderte sich der Name der Traditionsrundfahrt in „Tour of the Alps“: Die neue Rundfahrt läuft unter der Schirmherrschaft der Euregio-Regionen Tirol, Südtirol und Trentino.

Am 6. Dezember 2016 wurde in Bozen (Italien) eine Vereinbarung aller Partner unter Vorsitz der Präsidenten der Euregio-Regionen (**Arno Kompatscher, Günther Platter** und **Ugo Rossi**) unterzeichnet. **Das war die Geburtsstunde der neuen Rundfahrt der UCI-Kategorie 2.HC, die 2017 von 17. bis 21. April über fünf Etappen läuft. Die Veranstaltung wickelt wie beim Giro del Trentino die G.S. Alto Garda ab.**

---

### Wertvolles Erbe des Giro del Trentino

---

Die Werte des Giro del Trentino, der mit großer Leidenschaft und hoher Kompetenz über 40 Jahre lang organisiert wurde, machten dieses Rennen unter den Sportlern und Fans so beliebt. Der Giro del Trentino war auch Vorreiter im Radsport in Bezug auf touristische Vermarktung. Radsportveranstaltungen bieten die perfekte Möglichkeit, landschaftliche Schönheiten und touristische Attraktionen zu transportieren. Dadurch können faszinierende Landschaften und Orte, wie auch gastronomische Highlights, einer breiten Öffentlichkeit näher gebracht werden.

Diese Entwicklung soll durch die „Tour of the Alps“ fortgesetzt und ausgebaut werden, um neben touristischen Inhalten vor allem auch internationalen Top-Sport – auch im TV – zu bieten

---

### Die Werte der drei Euregio-Regionen

---

Gleich bei der ersten Auflage der Euregio-Rundfahrt sollen die Werte und Inhalte der drei Euregio-Regionen erlebbar werden. Die einzigartigen, grenzüberschreitenden und touristischen Möglichkeiten der Euregio spiegeln sich auch in der „Tour of the Alps“ wider.

Die Euregio-Länder anerkennen gegenseitig die jeweiligen Besonderheiten und Unterschiede, zugleich verbindet sie jedoch eine Vielzahl von Werten, mit denen sie sich identifizieren und an deren Verwirklichung sie bereits heute jeweils eigenständig arbeiten:

- Die alternative Mobilität, die es ermöglicht, die Umgebung nachhaltig und autofrei zu erleben und zu genießen, indem Radwege gefördert und ausgebaut werden und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel – auch im Tourismus – begünstigt wird.



- Die Länder sind nicht nur Tourismusdestinationen, sondern vor allem Orte, die von der lokalen Bevölkerung in ihrem Alltag gelebt werden. Daher teilen die Länder das Konzept der „gelebten Alpen“, wonach die Alpen ein Zusammenspiel von Natur, Geschichte und Kultur darstellen.
- Gesundheit, Wohlbefinden und Sport als Lebensstil der Bevölkerung der Länder, der den Gästen während ihrer Urlaubsaufenthalte vermittelt und angeboten werden soll.
- Die Gastlichkeit der Touristiker und der Wunsch, echte zwischenmenschliche Beziehungen aufzubauen.
- Die hohe Qualität der Dienstleistungen und Produkte sowie die Professionalität der Touristiker, was in Sorgfalt und Liebe zum Detail zum Ausdruck kommt.
- Die Sportlichkeit im Sinne der sportlichen Aktivität der Bevölkerung der Länder wie auch der Organisation international bedeutender Sportveranstaltungen.

---

## Geographische Synergien für die UCI Straßen Rad-Weltmeisterschaften 2018

---

**Die drei großen Euregio-Tourismusregionen – Tirol Werbung, IDM Alto Adige und Trentino Marketing** – kooperieren intensiv, um den Erfolg des neuen Radprojektes zu gewährleisten. Im Mittelpunkt steht nicht nur der Straßenradsport, auch die vielfältigen Möglichkeiten und Angebote des Radtourismus (Mountainbike, E-Bike, ...) in den drei Regionen sollen kommuniziert werden.

Mit einem gemeinsam entwickelten und starken Logo – worin sich die Farben der drei Euregio-Regionen wiederfinden – wird auf die UCI Straßen Rad-Weltmeisterschaften 2018 in Innsbruck-Tirol Bezug genommen. Dabei ist es das Ziel, von einer weltweiten Veranstaltung zusätzlich zu profitieren bzw. diese nachhaltig zu nützen.

---

## 5 Tage der Leidenschaft, Vorbereitung für den Giro d'Italia

---

Die "Tour of the Alps" wird, wie der Giro del Trentino in den letzten Jahrzehnten, eine anspruchsvolle, spektakuläre Rundfahrt. Bergfahrer können sich hier den letzten Feinschliff für den Giro d'Italia holen. In diesem Jahr werden zwei Etappen in Tirol, eine in Südtirol und zwei im Trentino absolviert. Damit wächst die "Tour of the Alps" auf fünf Etappen – eine mehr als noch beim Giro del Trentino. Die erste Auflage der neuen Tour wird auch in allen drei Hauptstädte der drei Regionen Station machen: Innsbruck, Bozen und Trient.

---

## Starkes Feld der "Tour of the Alps" mit 7 WorldTeams

---

In diesem Jahr werden 18 Teams die Straßen und Berglandschaften der Europaregion Tirol, Südtirol und Trentino befahren.

Insgesamt stehen 144 Radprofis am Start. Das Peloton umfasst 7 WorldTeams, 7 Professional Continental-Teams, 3 Continental-Teams und eine Nationalmannschaft. Mit dabei ist auch Mikel Landa vom Team Sky, im Vorjahr Gesamtsieger des Giro del Trentino.

---

## World Teams

---

AG2R LA MONDIALE	FRA
ASTANA PRO TEAM	KAZ
BMC RACING TEAM	USA
BORA – HANSGROHE	GER
CANNONDALE – DRAPAC	USA
FDJ	FRA
TEAM SKY	GBR

---

## Professional Continental Teams

---

ANDRONI GIOCATTOLI	ITA
AQUA BLUE SPORT	IRL
BARDIANI CSF	ITA
CAJA RURAL – SEGUROS RGA	ESP
GAZPROM – RUSVELO	RUS
NIPPO – VINI FANTINI	ITA
WILIER TRIESTINA	ITA

---

## Continental Teams

---

BIKE AID	GER
SANGEMINI – MG. K VIS	ITA
TIROL CYCLING TEAM	AUT

---

## National Teams

---

ITALY	ITA
-------	-----



---

## Fünf Etappen, 824,3 Kilometer, zehn Bergwertungen

---

Eine spektakuläre, intensive, herausfordernde Strecke: Die „Tour of the Alps“ 2017 startet in Kufstein, direkt am Inn nahe der bayrischen Grenze, am Ostermontag (17. April). Die Etappenlängen wurden von der Länge her limitiert, kein Tagesabschnitt führt über mehr als 200 Kilometer. Einige Etappen sind kurz, aber intensiv – vor allem die dritte mit nur 143,1 Kilometern. Die Gesamtlänge der „Tour of the Alps“ beträgt 824,3 Kilometer und beinhaltet viele schöne Berge, darunter zehn Anstiege mit Punkten für die Bergwertung. Die ersten beiden Etappen in Tirol sind geschaffen für starke „Rouleure“, obwohl beide mit Bergankünften (Hungerburg in Innsbruck am ersten Tag und Innervillgraten am zweiten) enden.

Einen Schlussanstieg weist auch die dritte Etappe mit Start in Niederdorf und Ziel in Villnöß auf. An diesem Tag warten mit dem Würzjoch und der Rodenecker Alm, einem der schwersten Berge in Südtirol, zwei richtige Scharfrichter. Ab der vierten Etappe bewegt sich der Tourtross von Südtirol ins Trentino, wo die traditionellen Routen des Trofeo Melinda auf dem Weg ins Ziel Cles absolviert werden.

Die letzte Etappe startet im Nonstal (Smarano), und nach dem Anstieg Monte Bondone, dem legendären Berg des „Charly Gaul Rennens“, endet die „Tour of the Alps“ auf dem malerischen Duomo-Platz in Trient. Die letzte Etappe führt auch durch das Gebiet des Trentiner Gardasees, wo die Rundfahrt ihre historischen Wurzeln hat. Eine spezielle Sprintwertung wird auch in Arco ausgefahren, wo sich der Sitz der Organisatoren G.S. Alto Garda befindet.

---

## Die Strecke 2017

---

### 1. Etappe – Montag, 17. April

Kufstein–Innsbruck, 142,3 km, 2.075 hm,  
Schwierigkeit: \*\*

### 2. Etappe – Dienstag, 18. April: Innsbruck–

Innervillgraten, 181,3 km, 2.539 hm,  
Schwierigkeit: \*\*

### 3. Etappe – Mittwoch, 19. April:

Niederdorf–Villnöß, 143,1 km,  
3.742 hm, Schwierigkeit: \*\*\*\*

### 4. Etappe – Donnerstag, 20. April: Bozen–

Cles, 165,3 km,  
3.459 hm, Schwierigkeit: \*\*\*

### 5. Etappe – Freitag, 21. April:

Smarano–Trient, 192,5 m,  
3.759 hm, Schwierigkeit: \*\*\*\*

---

## Kufstein eröffnet die neue Rundfahrt

---

Am Ostermontag, den 16. April, werden alle Fahrer der "Tour of the Alps" in Kufstein im Rahmen der Teampräsentation vor dem Landestheater dem Publikum vorgestellt.

---

## Weltweite Visibilität und Live-TV-Übertragung – jeden Tag!

---

Die neue Rundfahrt will das ohnehin schon beeindruckende Mediaaufkommen des letzten "Giro del Trentino Melinda" im Vorjahr weiter steigern. 2016 beliefen sich die Live-TV-Übertragungen auf über sechs Stunden, sie wurden von über 100 Millionen Zuschauern mitverfolgt. Das Rennen wurde in Italien auf RaiSport ausgestrahlt, zudem in über 60 EBU-Ländern und in Polen, UK, Türkei, Zypern, Malta, Griechenland, Israel, Brasilien, Lateinamerika, in den USA und Kanada. Zudem liefen die Etappen auch via Livestream im Internet, wodurch eine zusätzliche weltweite Resonanz ausgelöst werden konnte.

In diesem Jahr wird die TV-Produktion von der italienischen Firma "Lega Ciclismo Professionistico" abgewickelt. Von jeder Etappe wird ein 1,5-stündiges Live-Signal produziert. Die Liste der übertragenden TV-Stationen wird in Kürze präsentiert, aber eine weltweite Visibilität wird bereits garantiert.

---

## Firmen profitieren vom Sport der Emotionen

---

Der Tross der "Tour of the Alps" besteht aus über 500 Personen (Fahrer, Teams, Organisation, Offizielle, Medienvertreter, technischer Support). Die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt aller beteiligten Parteien war bereits beim Giro del Trentino beeindruckend: Die Leidenschaft, Teil einer so großen Sportveranstaltung zu sein, gipfelte in unvergesslichen Erlebnissen und stressfreiem Zusammenarbeiten. Das wird auch bei der 1. Auflage der "Tour of the Alps" der Fall sein!

Viele Firmen werden – wie in den letzten Jahren beim Giro del Trentino – auch die Nachfolgerundfahrt unterstützen. An der Spitze der Hauptsponsor Melinda, der bereits eine Zusammenarbeit mit dem Radsport verlängert hat!

Hochfilzen (AUT), 17. Februar 2017